



© B. Hinterstoisser

Klettern

Felswände sind nicht nur markante, auffällige Strukturen in der Landschaft, sie sind auch Lebensraum für spezialisierte Vogelarten.

In Salzburg nutzen z. B. Uhu, Wanderfalke, Kolkkrabe, Mauerläufer und Steinadler Felswände zum Brüten.

Früher waren Felswände völlig unerschlossen. Durch Klettern, Paragleiten etc. wurden Felsen für Menschen erreichbar. Die Störungen für die dort lebenden Tiere nehmen daher zu.

Felswände unterhalb der Waldgrenze sind besonders beliebt: bei felsenbrütenden Vogelarten, aber auch bei Kletterern.

Respektiere

deine Grenzen

Konfliktlösung Kletterer/Paragleiter und Felsenbrüter

Gerade zur attraktivsten Kletterzeit, vom Spätwinter bis Frühsommer, sind die Vögel beim Brüten und daher sehr störungsanfällig. Die Störung ist umso stärker, je näher sie am Brutplatz liegt. Selbst Störungen von nur kurzer Dauer können den Bruterfolg eines ganzen Jahres zunichte machen.

Es gibt Lösungen für alle Beteiligte – Kletterer/Paragleiter und Vögel: Meiden von Felsenbrüterwänden in der Brut- und Aufzuchtzeit von Anfang Februar bis Mitte Juli, Verlegung von Kletterrouten oder Anlage alternativer Routen. Wer sich informieren will, wo und wann Klettern unproblematisch ist, bitte bei der Naturschutzabteilung melden.



© A. Wessely



© S. Stedler